

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen, e. V. Sept. 1981 Mitteilungsblatt Nr. 6

B e r i c h t über die Mitgliederversammlung 1981

Zur Mitgliederversammlung am 11.4.1981 in Hamburg hatten sich 38 Mitglieder eingefunden. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Der Verein verlor durch den Tod:

Gertrude Fürstenau, Rudolf Badzuweit, Dr. Max Dannenbaum, Dr. Max Specht, Otto Gilde, Kurt Priebe, G.A. Frank Simpson, Armin de la Chaux-Palmburg, Horst Kadgion, Dr. K. Weide, Franz Vogel, Heinrich Diedrich, Alma Hübner, Hedwig Ursula Hillen, Kurt Stern, Elfriede Wenzel, Lothar Gibbe, Horst Hertell, Christel Pfrommer, Charlotte Bartsch, Mogens Kalko.

Die Tagesordnung

(siehe Mitteilungsblatt Nr. 5) wurde zügig abgewickelt. Zum Kas-
senbericht ist zu bemerken, daß der hohe Ausgabenposten 7.
Sonstiges: 7.916,81 DM sich im wesentlichen aus zwei grösseren
Beträgen zusammensetzt. Es handelt sich einmal um 2.500.-- DM,
welche der Rückzahlung eines Darlehens dienen, das der Verein
Ende 1979 zur Deckung von Druck- und Versandkosten im Vorgriff
auf den Haushalt 1980 aufgenommen hatte. 3.767,40 DM an Bundes-
zuschüssen wurden an das Innenministerium zurückgezahlt. Um
diesen Betrag hatten sich die Druckkosten für unsere Schriften
gegenüber den Voranschlägen verbilligt, nachdem wir die Druckerei
gewechselt hatten. Diese Ersparnis benachteiligte den Verein
nicht. Denn wir erhielten das Geld in Gestalt eines zusätzlichen
Zuschusses für ein weiteres Druckvorhaben bis auf einen geringen
Differenzbetrag zurück.

Dankbar wurde der zahlreichen Spender gedacht, welche dem Verein im Jahre 1980 insgesamt 3.560,-- DM zuwandten.

Der Kassenprüfungsbericht ergab keine Beanstandungen. Der Vorstand wurde für seine Geschäftsführung entlastet.

Der Beitrag für das Jahr 1982 wurde von der Versammlung auf 40,-- DM festgesetzt. Dabei wurde der Vorstand ermächtigt, diesen bei Bedarf auf 50,-- DM anzuheben. In diesem Zusammenhang wurden die Sorgen erörtert, die der Versand der Familienkundlichen Nachrichten verursacht. Die 6-mal jährlich erscheinenden Hefte können den als Büchersendung verschickten Vereinsschriften aus postalischen Gründen nicht beigelegt werden, wohl aber Päckchensendungen. Päckchen werden aber durchweg nur einmal jährlich versandt. Die durch Vereinsschriften nicht ausgefüllte Differenz bis zum Höchstgewicht reicht dabei nicht aus, um alle Familienkundlichen Nachrichten beizufügen. Ein gesonderter Versand würde rund 1.000,-- DM kosten, ein Betrag, den wir nur ungern verschmerzen würden. Zehn der Anwesenden sprachen sich daraufhin dafür aus, die Familienkundlichen Nachrichten abzubestellen. Der Vorstand wird nach befriedigenden Lösungen suchen.

Die Herren Huß und Tritscher wurden erneut zu Mitgliedern des Rechnungsausschusses gewählt. Im Einvernehmen mit den Herren Friedrich und Naunheim ist das Amt des Schatzmeisters bei Herrn Friedrich verblieben. Herr Naunheim wurde zum Vorstandsbeisitzer mit der Aufgabe eines Hauptkassierers gewählt.

Der Antrag des Mitgliedes Kwalo vom 15.2.1980 (Satzungsänderung) wurde verlesen und einstimmig abgelehnt.

V e r m i s c h t e s

Unser am 21.3.1981 in hohem Alter verstorbenes Mitglied Charlotte Bartsch hat uns neben einer umfänglichen, aus zahlreichen Archivalien ausgezogenen Sammlung altpreußischer Familiennamen auch einen großen Betrag zum Druck ihrer Arbeit hinterlassen. Unser Mitglied Herr Dr. Ammon hat unserer Bücherei 13 Bände genealogischer Zeitschriften geschenkt. Wir freuen uns über diese Zuwendungen, danken dafür und hoffen auf recht viele Nachahmer.

Weniger erfreulich ist die Tatsache, daß in der Jahresmitte 145 Mitglieder ihren Jahresbeitrag für 1981 (40,-- DM) noch nicht überwiesen hatten. Wir erinnern daran, daß der Beitrag bis zum 30.6. eines jeden Jahres fällig ist und tunlichst schon zu Beginn des Jahres überwiesen werden sollte, damit der Vorstand vernünftig disponieren kann. Die säumigen Mitglieder verursachen unserem Schatzmeister leider alljährlich erhebliche Arbeit. Viele lassen sich nicht nur ein-, sondern sogar zweimal mahnen.

Wer nach der zweiten Mahnung nicht zahlt, wird aus der Versandliste gestrichen und erhält unsere Sendungen nicht mehr zugesandt. Bitte vermeiden Sie dies, indem Sie pünktlich zahlen.

Es sollte eigentlich überflüssig sein, darauf hinzuweisen, daß Anfragen in Forschungsangelegenheiten stets doppelte Rückporto, am besten sogar ein adressierter Freiumschlag beizufügen ist. Unseren Mitgliedern sollte es selbstverständlich sein, daß derartige Anfragen auch beantwortet werden und schließlich ist ein Wort des Dankes für erteilte Auskünfte am Platze. Die Erfahrung lehrt leider, daß nicht einmal alle Mitglieder des Vereins diese Regeln befolgen.

V e r s a n d

Mit dieser Sendung erhalten Sie:

1. Sonderschrift Nr. 46, Horst Kenkel, Studenten aus Ost- und Westpreußen an außerpreußischen Universitäten vor 1815.
2. Familienarchiv Nr. 74 (Nr. 73 wird später ausgeliefert).
3. Register für den Band 10 der APG (1977-78) als Ersatz für das 1978 ausgelieferte fehlerhafte Register.
4. Quellen-Material-Sammlung, Quassowski-Kartei, Buchstabe H (339 S.) und E (199 S.).
5. Familienkundliche Nachrichten.

Vorzugsangebot

Bis zum 31.12.1981 geben wir zum ermäßigten Preise folgende Sonderschriften des Vereins jeweils in geschlossenen Paketen ab:

1. Westpreußen I DM 30,--
Johann Friedrich Goldbeck: Vollständige Topographie des Königreich Preußen 1785. Nachdruck
4. Lieferung: Westpreußen Teil I, Einleitung 132 S., Teil II, Topographie 318 S.
2. Westpreußen II DM 30,--
George Gottlieb Dittmann: Beiträge zur Geschichte der Stadt Thorn aus guten und zuverlässigen Quellen gesammelt. Erster Band (weitere Bände sind nicht erschienen). 90 S.
Willy Heidn: Geschichte des Kreises Karthaus (Vom Ende der Ordensherrschaft 1466-1945). Mit 3 Karten. 84 S.
Max Miller: Die Auswanderung der Württemberger nach Westpreußen und dem Netzegau 1776-78. Stuttgart 1935. (Veröffentlichungen der württembergischen Archivverwaltung, Heft 1). Nachdruck. 173 S. Mit einer Karte.

3. Pfarrerbuch

DM 50,--

Friedwald Moeller: Altpreußisches evangelisches Pfarrerbuch von der Reformation bis zur Vertreibung im Jahre 1945.

Teil I. Die Kirchspiele und ihre Stellenbesetzungen. 248 S.

Teil II. Biographischer Teil.

Erste Lieferung: Abegg-Brenner. 220 S.

Bearbeitet von Walther Müller-Dultz

Christoph Eduard Rhode: Presbyterologia Elbingensis.

Die evangelischen Geistlichen im Kirchenkreis Elbing von

1555 bis 1883 nebst Ergänzungen und Nachträgen bis 1945.

Herausgegeben von Walther Hubatsch. 337 S.

4. Siedlerlisten

DM 25,-

Friedrich Stahl: Nassauische Bauern und andere deutsche

Siedler in Ostpreußen. Königsberg 1936.

Nachdruck. 39 S.

Horst Kenkel: Bauernlisten des Amts Tilsit aus der Zeit vor und nach der großen Pest 1709/10. 70 S.

Hans Jürgen Metz: Nassauer Siedler in Ostpreußen und die Herrschaft Beilstein. 165 S.

Bestellungen unter Angabe des Pakettitels nur auf dem Zahlkartenabschnitt unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages auf das Postscheckkonto Hamburg 827 49 - 201 Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen.

Alle Bestellungen und ebenso Anfragen und dgl. können wir nur nach Maßgabe der dafür verfügbaren freien Zeit bearbeiten. Sie werden sich daher unter Umständen einige Wochen gedulden müssen. Bitte, haben Sie dafür Verständnis.

Verantwortlich für dieses Mitteilungsblatt: Dr. Rolf Farnsteiner,
Forstgrund 4, 2104 Hamburg 92